

05.07.2013

## FC feiert 90-Jähriges

Fürstenzeller Verein fest im Ort verankert

von Alfons Sagmeister



Ehrung: Josef Hauser (v.r.), Manfred Hammer, Markus Marycs, Helmut Schwarz, Werner Steinleitner, Uli Wiegmann, Michael Grabner, Heinz Hopf, Erwin Fuchs, Günther Lehner, Matthias Hammer, Lars Feigl, Herbert Plank, Fritz Gruber. – Foto: Sagmeister

Fürstenzell. Im Rahmen seines Stadionfestes feierte der FC Fürstenzell auch sein 90-jähriges Bestehen. Der Verein war 1923 aus dem damaligen Turnverein hervorgegangen. Der sportliche Teil des zweitägigen Festes war bestimmt von Spielen des jüngsten Fußballer Nachwuchses, einem Turnier der Alt-Herren Fußballer, dem Volleyballspiel der Herren wie dem Auftritt der Rasselbande der Calimeros, der Vereinssparte Tanzsport. Kinderturnen und das von den Sparten Leichtathletik und Triathlon organisierte 1. Kindertriathlon standen weiter im Programm des von gutem Wetter geprägten Festes.

Vorsitzender Josef Hauser nahm den Ehrenabend zum Jubiläum zum Anlass, verdienten und langjährigen Funktionären im Bereich Fußball zu danken. In seinem Rückblick auf die neun Jahrzehnte Vereinsgeschichte erinnerte er an den breiten Aufschwung, den die Eröffnung der neuen Sportanlage 1976 dem Verein gebracht habe, der sich fortan neben dem Fußball verstärkt dem Breitensport zuwenden habe können. Die heute bestehenden acht Sparten zeigten dies.

Die Organisation des Fürstenzeller Weinhügelfestes durch den Verein beweise auch seine feste Verankerung im gesellschaftlichen Leben des Orts.

Bei der Würdigung der Arbeit der Mitarbeiter wandte er sich auch an den früheren Vereinsvorsitzenden Helmut Schwarz und dankte ihm für seine nun bereits über 14 Jahre andauernden Arbeit als Betreuer der D-Jugend. Auch wenn er diese Funktion nun in jüngere Hände gelegt habe, sei seine Bereitschaft da, weiter zu helfen, wo und wenn Not am Mann ist.

Josef Hauser wandte sich auch an die anwesenden Frauen und dankte ihnen mit Blumen dafür, dass sie ihren Männern und Partner für deren Wirken den Rücken freihalten.

Zum Gratulieren war für den Markt 2. Bürgermeister Manfred Hammer gekommen. Er dankte dem FC Fürstenzell für seine langjährige Arbeit für den Sport sowie für die Bereitschaft der Kommune, diesem weiter zur Seite zu stehen. Wie der Vorsitzende ankündigte, habe man auch die vom Hochwasser betroffenen Sportler des SC Neuhaus nicht vergessen und werde diesem den Erlös des Festes als Spende überreichen.